



LANDRATSAMT BERCHTESGADENER LAND  
- PRESSESTELLE -

03.04.2008

**Fahrplan für den Bau des dritten Gleises von  
Freilassing nach Salzburg liegt vor**

**Bad Reichenhall** Am 10.07.2007 wurde zwischen Deutschland und Österreich eine Vereinbarung zum dreigleisigen Ausbau der Schienenverbindung Freilassing-Salzburg unterzeichnet. Die Gesamtkosten für die zusätzliche dritte Schienenverbindung werden auf deutscher Seite mit 33 Millionen Euro veranschlagt. Die ÖBB wird sich zusätzlich mit 4 Millionen Euro (60 % Brückenanteil von Österreich) an den Baukosten der grenzüberschreitenden Saalachbrücke beteiligen.

Der Bau des dritten Gleises zwischen Freilassing und Salzburg stellt einen Meilenstein im europäischen Schienenverkehr dar. Die Schienenverbindung München-Mühldorf-Freilassing-Salzburg ist ein Teil der „Magistrale für Europa“ von Paris bis Bratislava (Prioritäres EU-Projekt Nr. 17 zum Aufbau eines Transeuropäischen Netzes – TEN).

In Oberbayern muss bis zur Verwirklichung dieser transeuropäischen Magistrale noch viel Engagement auf das Gleis gebracht werden. Die Schienenstrecke von Markt Schwaben über Mühldorf bis Freilassing ist nur eingleisig vorhanden und noch nicht elektrifiziert. Auch der zwischen Freilassing und Salzburg bereits bestehende zweigleisige Schienenabschnitt ist in seiner Funktion als Zugangstor zu ganz Südosteuropa völlig unzureichend.

Das dritte Gleis über die Saalach ist nicht zuletzt eine Voraussetzung für die Ausweitung der Salzburger S-Bahn-Verkehre Richtung Laufen und Traunstein.



## LANDRATSAMT BERCHTESGADENER LAND - PRESSESTELLE -

Seit der Unterzeichnung im Juli 2007 sind dem Landkreis Berchtesgadener Land keine weiteren Aktivitäten zur Umsetzung dieser Schienenausbauvereinbarung bekannt geworden.

Auf die deshalb von Landrat Grabner an Bundesverkehrsminister Tiefensee gerichtete Anfrage wurde folgender Zeitplan für den Bau des dritten Gleises mitgeteilt:

- Abschluss der Vorplanung durch die DB ProjektBau GmbH bis August 2008
- Erarbeitung und Abschluss der Einzelfinanzierungsvereinbarungen zwischen Bund und DB bis Ende 2008
- Erwartung einer Bewilligung der beantragten Fördermittel der Europäischen Union in Höhe von 9,75 Millionen Euro (TEN-Fördermittel) im Laufe des Jahres 2008
- Baubeginn Ende 2009
- Inbetriebnahme 2013

Für Landrat Grabner ist es nicht nachvollziehbar, dass die Planungs- und Elektrifizierungsarbeiten zwischen München, Mühldorf und Freilassing noch nicht in Gang gekommen sind: „Die Liberalisierung des Eisenbahnverkehrs in Europa wird neben der derzeit guten Konjunktur zu einer deutlichen Zunahme des Güterverkehrs auf der Schiene führen und führen müssen. Das Berchtesgadener Land braucht zur Entlastung des Straßenverkehrs dringend leistungsfähige Schienenanbindungen. Für den Ausbau der Magistrale für Europa stehen EU-Fördermittel zur Verfügung. Bei Bund und Freistaat Bayern sind aktuell über 1,4 Milliarden Euro, die zum Bau des Transrapid an den Münchner



## LANDRATSAMT BERCHTESGADENER LAND - PRESSESTELLE -

PRESSE-INFORMATION

Flughafen vorgesehen waren, für nicht minder bedeutsame Verkehrsprojekte in der Region frei geworden.“